



TELEFONBERATUNG

Hilft Hanföl gegen meine Gelenkschmerzen?

HERZ

Kann mir der Wirkstoff Cannabidiol helfen?

«Ich bin herzkrank und habe hohen Blutdruck. Oft fühle ich mich müde und die Gelenke schmerzen. Eine Bekannte hat mir Hanföl mit dem Wirkstoff Cannabidiol (CBD) empfohlen. Soll ich es ausprobieren?»

Ja, versuchen Sie es. Es gibt Hinweise darauf, dass der Hanf-Wirkstoff CBD gegen Entzündungen, Übelkeit und Angst wirkt. Im Gegensatz zum Wirkstoff THC löst CBD keine Euphorie aus. Man kann ihn legal kaufen, zum Beispiel in der Drogerie. Meist ist CBD als Öl oder Tropfen erhältlich.

SCHILDDRÜSE

Verträgt Kaffee neben der Schilddrüsen-Tablette?

«Ich muss morgens das Schilddrüsen-Medikament Eltroxin schlucken. Mein Arzt sagt, ich solle die Tablette nüchtern einnehmen. Darf ich dazu Kaffee trinken?»

Nein, trinken Sie den Kaffee erst später. Es ist möglich, dass der Körper die Wirkstoffe aus Eltroxin nicht gleich gut aufnimmt, wenn man gleichzeitig Koffein zu sich nimmt. Verzichten Sie nach der Einnahme der Tablette eine Stunde lang auf Kaffee.

HEXENSCHUSS

Muss ich die Schmerzmittel weiter einnehmen?

«Kürzlich habe ich mir beim Putzen einen Hexenschuss geholt. Seit drei Tagen nehme ich die Schmerzmittel Algifor und Paracetamol, weil ich immer noch starke Schmerzen habe. Soll ich sie weiter nehmen?»

Ja. Andernfalls kann es passieren, dass Sie sich wieder mehr verspannen und die Schmerzen zunehmen. Melden Sie sich nochmals für eine Kontrolle bei Ihrem Arzt an. Er kann entscheiden, ob Sie zusätzlich ein Mittel brauchen, das die Muskeln entspannt.

MAGEN

Darf ich den Säureblocker absetzen?

«Seit drei Jahren nehme ich den Säureblocker Pantoprazol. Jetzt habe ich gelesen, dass Säureblocker schädlich sein können. Darf ich ihn absetzen?»

Nein, Sie sollten den Säureblocker nicht von einem Tag auf den anderen absetzen. Sonst kann es sein, dass Ihr Magen plötzlich wieder sehr viel Säure produziert und Sie Beschwerden bekommen. Lassen Sie als

Erstes abklären, ob Sie das Medikament noch brauchen. Das kann Ihr Arzt mit einer Magenspiegelung feststellen. Wenn Ihre Magenschleimhaut keine Verletzungen aufweist, können Sie das Medikament wahrscheinlich schrittweise absetzen. Wenn die Schleimhaut angegriffen ist, brauchen Sie es vermutlich weiterhin.

POLLEN

Soll ich das Medikament vorbeugend nehmen?

«Ich reagiere ab und zu allergisch auf Pollen und nehme dann Antihistaminika aus der Apotheke. Eine Freundin mit dem gleichen Problem sagte, sie nehme die Tabletten, bevor Sie Beschwerden wegen der Pollen habe. Macht das Sinn?»

Ja. Wenn Sie stark unter den Pollen leiden, beginnen Sie am besten mit dem Medikament, wenn sich die ersten Symptome zeigen. Danach können Sie es einnehmen, bis die Pollensaison vorbei ist. Bei leichten Beschwerden macht es Sinn, wenn Sie das Mittel etwa vor einer Wanderung einnehmen, bei der Sie mit vielen Pollen rechnen müssen. Achten Sie aber darauf, ein Medikament zu nehmen, das nicht müde macht. Ideal sind die Wirkstoffe Fexofenadin oder Loratadin.

Gratis-Hotline
jeden Mittwoch
Tel. 044 253 83 23



Dr. med.
Elisabeth
Wanner



Dr. med.
Stephanie
Wolff

Verstehen Sie Ihre Diagnose nicht? Hat Ihnen der Arzt eine Therapie verschrieben, von der Sie nicht überzeugt sind? Oder müssen Sie sich operieren lassen? Sind Sie unsicher, ob das Medikament das richtige für Sie ist? Die Ärztinnen Dr. med. Elisabeth Wanner und Dr. med. Stephanie Wolff beraten Sie gerne am Gratis-Telefon.

Beratungszeiten:

Jeden Mittwoch von 9 bis 17 Uhr.
Tel. 044 253 83 23 (kostenlos)
Bitte nehmen Sie alle Medikamente, die Sie verwenden, mit ans Telefon. So können die Ärztinnen Sie besser beraten.